Hans kommt durch seine Dummheit fort:

Das Glück des Faulen und Dummen.

Ein kalmuckisches Mährlein.

Vor alter Zeit lebten in einem großen Lande ein Mann mit seiner Frau; und weil das Land groß war, so hatten sie alle Beide Platz genug darin.

Der Mann hatte schlechte Eigenschaften, und wollte nur essen, trinken und schlafen, aber zu arbeiten hatte er niemals Lust, und die Frau mußte alles allein verrichten. Weil aber Zweie essen und trinken wollten, aber nur Eins arbeitete, so konnte das Wesen nur so lange dauern, als das ererbte Vermögen des Mannes vorhielt. Nachmals kam der Mangel ins Haus, den man daran ersahe, daß man Nichts sahe.

Einst sprach da die Frau zum Mann: „Du Faulsack! Durch dein schlechtes Leben hast du all dein großes Vermögen durchgebracht. Es ist hohe Zeit, daß du auch etwas thust. Steh doch auf vom Lager, und während ich auf dem Felde bin, gehe hinaus und schaue umher."

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202203241505-0